



Aktenzeichen: 320/BS/Wo

Datum: 14.08.2018

Hinweis:

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss

Wiederherstellung des Festplatzes

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Festplatz wird entsprechend der Variante 1 in der Anlage 1 saniert.
2. Mittel werden mit dem Nachtragshaushalt 2018 bei Produkt 5731 (Messen, Märkte und sonstige Veranstaltungen) in Höhe von 30.000 € bereitgestellt.
3. Der weitere Aufwandsbedarf mit 28.500 € ist im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Bereits 2015 war angedacht, die Stolperstellen an 15 Kanaldeckeln auf dem Festplatz zu beseitigen sowie den Eingangsbereich durch Nivellierung von Pflastersteinen zu sanieren.

Mit Haushaltsplan 2016 wurden 10.300 € für diese Maßnahme veranschlagt; jedoch wurde sie nicht umgesetzt, da der Festplatz zur Flüchtlingsunterbringung herangezogen wurde.

Der Eigen- und Wirtschaftsbetrieb hat eine neue Kostenschätzung in drei Varianten erstellt:

Variante 1

Die Variante beinhaltet die vollständige Erneuerung des Unterbaus und der Pflasterflächen im Zufahrtsbereich und bei verschiedenen Sinkkästen (vertikal schraffiert / horizontal schraffiert und Quadrate) sowie die Angleichung des Pflasters im Bereich verschiedener Sinkkästen (Quadrate).

⇒ Kosten: 58.425 EUR.

Variante 2

Diese Variante reduziert den Bereich der Unterbauerneuerung auf den völlig zerfahrenen Knotenbereich (vertikal schraffiert).

In den horizontal schraffierten Flächen wird aus optischen Gründen ebenfalls neues Pflaster verlegt, aber der Unterbau nur partiell aufgearbeitet. In den Quadraten verbleibt das alte Pflaster, der Unterbau wird ebenfalls nur partiell aufgearbeitet.

⇒ Kosten: 54.500 EUR.

Variante 3

In Variante 3 wird nur der Kernbereich (vertikal schraffiert) grundhaft erneuert, die angrenzenden horizontal schraffierten Flächen und die Quadrate werden nur geflickt, d. h. vorhandenes Pflaster ausgebaut, Unterbau angeglichen und Pflaster wieder verlegt.

⇒ Kosten: 38.600 EUR.

Bei allen drei Varianten ist die Beseitigung von Stolperstellen an 15 Kanaldeckeln enthalten.

Da die Variante 1 die nachhaltigste ist, soll diese ausgeführt werden.

Der Festplatz wurde beim Aufbau des Frühjahrmarktes und des Oktobermarktes, später nur beim Frühjahrmarkt, mit LKWs befahren, die die Fahrgeschäfte transportiert haben.

Mit den Jahren hat sich der Belag millimeterweise abgesenkt. Eine Schädigung durch den Schwerlastverkehr, die so umfänglich gewesen wäre, dass sie eindeutig einem Verursacher zuzurechnen gewesen wäre, gab es nicht.

Der Festplatz soll nach dem Wegfall der Unterbringung und der Herrichtung wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt werden. 2015 wurden rd. 29.000 € an Erträgen durch die Vergabe des Festplatzes eingenommen, womit auch ab Fertigstellung wieder zu rechnen ist.

Der Aufwand in Höhe von 58.500€ ist insgesamt mit dem Nachtragshaushalt 2018 und dem Haushaltplan 2019 bereitzustellen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Hebich
Oberbürgermeister

Anlage